

Brich das Eis

Von Krasawaza

Kapitel 3: Kapitel 4

. Der nächste Morgen brach an und verlief ziemlich ruhig. Nach dem Frühstück fragte Sam, ob sie etwas über Robins Teufelskraft erfahren durfte. Philipp und Akira verschwanden ebenfalls. Ace' Gesichtsausdruck wurde etwas ernster. Er sah jeden nach der Reihe an, bevor er sprach. Alle hörten aufmerksam zu.

"Etwas sollte ich euch noch sagen. Es gib auf dieser Insel gewisse Regeln, die ihr beachten solltet:

Regel Eins: Die Marine ist hier absolut verboten. Sollte einer von der Marine gesichtet worden sein, muss man ihn entweder töten oder den Hoheiten oder in der Bar bei Mara Bescheid sagen. Sollte eine Flotte ausfindig gemacht worden sein, muss man zu Mara. Sie wird einen Alarm auslösen. Den habt ihr schon gehört. Keiner auf dieser Insel möchte, dass ein Marinesoldat sie jemals wieder betritt.

Regel Zwei: Piraten sind so lange geduldet, solange sie nicht kämpfen. Selbst, wenn sich verfeindete Piraten auf dieser Insel treffen, dürfen sie nicht gegeneinander kämpfen. Die drei Hoheiten machen kurzen Prozess mit denen die in der Stadt für Unruhe stiften. Man hat nicht mal die Zeit sich zu entschuldigen, bevor man tot ist. Auf dieser Insel werden alle Piraten geduldet, von jedem und immer, aber nur, solange Ruhe herrscht.

Regel Drei: Das ist die wichtigste! Verärgert keinen der drei. Sie mögen zwar nicht sonderlich gefährlich aussehen, doch sie zögern nicht und töten jeden der sich ihnen in den Weg stellt."

Im Raum senkte sich die Stille. Die Regeln waren außergewöhnlich. Nami runzelte die Stirn.

"Wer sind die Hoheiten?"

"Die Eisprinzessin, der Eisprinz und der Feuerprinz. Sam, Akira und Philipp. Es stimmt, dass hier ein Monster lebt, doch würde ich behaupten es sind sogar drei. Die letzte Regel ist wirklich wichtig! Wenn ihr Glück habt und nur Akira verärgert, erwartet euch ein schneller Tod. Bei Philipp und Sam wird es lang und qualvoll werden Die Beiden sind grausam."

Sanji zündete sich eine Zigarette an und legte die Füße auf den Tisch. Lysop zitterte und klammerte sich an einen ebenso zitternden Chopper. Zorro nahm es ziemlich gelassen und lehnte sich zurück, die sollten erstmal versuchen ihn zu töten. Nami starrte ihn geschockt an und der Rest starrte auf die Tischplatte. In diese Situation kamen Sam und Robin.

"Nami, Nico Robin erzählte, dass du gerne Karten zeichnest. Ich glaube ich habe einen Raum, der dir gefällt."

Die Orangehaarige Navigatorin war hin und her gerissen. Nach Ace' Worten wollte sie nicht mehr als nötig mit den Hausbewohnern zu tun haben, doch ihr Interesse an Karten überlagerte die Angst. So erhob sie sich und mit ihr der Rest der Crew, da ihnen ohnehin langweilig war und sie ihre Navigatorin nicht nach diesen Worten allein lassen wollten, begleiteten sie die beiden Frauen. Durch sämtliche Gänge kamen sie an einer unscheinbaren Tür an, die von Sam aufgeschlossen wurde.

Das Mädchen schritt voran und wartete, bis die anderen den Raum betraten. Nami war wirklich erstaunt. Links und rechts waren Schränke mit kleinen Fächern, die voll mit Karten waren. In der Mitte stand ein Tisch, auf dem auch einige Karten lagen und Utensilien, um welche zu zeichnen. Der Tisch leuchtete und auf der Wand gegenüber konnte man sehen, was sich auf den Tisch befand. Es war eine Leinwand. Plötzlich zog sich vor dem rechten Regal eine Eiswand hoch. Sam lehnte an einer anderen unscheinbaren Tür daneben. Sie blitzte jeden mit ihren eisblauen Augen kalt an.

"Ihr könnt euch die Karten aus dem Linken Regal anschauen und bei Bedarf auch mitnehmen, bitte aber sagen, welche ihr mitgenommen habt. Ich muss dann neue zeichnen. Das rechte Regal ist tabu. Das sind die Originale. Nico Robin kommst du bitte? Ich wollte dir noch etwas zeigen, was dich interessieren dürfte."

Robin ging, ohne zu zögern zu ihr und Sam schloss die Tür auf. Die Beiden verschwanden in dem Raum und ließen die Tür offen. Hinter der Crew öffnete sich die Tür und Akira und Philipp betraten den Raum. Anscheinend hatten sie nach ihnen gesucht. Nach und nach spähten die Anderen Crewmitglieder in den Raum. Der Raum war weiß. Vitrinen standen seitlich und es sah aus wie in einem Museum. In den Vitrinen lagen seltsam aussehende Früchte. Einige ahnten, was sich in diesem Raum befand, doch Ruffy nicht. Er blickte in den Raum. Seine Augen wurden groß und er holte aus.

"Man sehen die lecker aus."

Bevor jemand reagieren konnte, schlug Ruffy eine Vitrine ein, zog eine Frucht heraus und stopfte sie sich in den Mund. Robin und Sam schauten geschockt, bei Ruffys Ausruf, zurück. Sie konnten nur sehen, wie ein Arm in den Raum schoss. Sam reagierte sofort. Mit ihrem Eis wollte sie ein Wand errichten.

"Ich...habe ihn verfehlt. NICHT SCHLUCKEN!"

Doch zu spät. Ruffy schluckte die Frucht. Seine Hände legte er an seinen Kopf. Er schien schmerzen zu haben. Sam stellte sich vor ihn. Ohne nachzudenken, griff er nach

ihrem Kragen und zog sie zu sich, plötzlich verlor er seine Kraft, doch blieb aufrecht stehen. Ace und der Rest der Crew wollten sich einmischen, doch ein Feuerkreis schoss empor. Philipp stellte sich ihnen in den Weg.

"Ich weiß nicht welche Frucht er geschluckt hat, deshalb solltet ihr euch nicht einmischen."

Ace nickte, doch die Crew machte sich Sorgen. Zorro zog zwei Schwerter und legte das eine über seine Schulter.

"Er beherrscht das Königshaki. Solltet ihr euch nicht lieber sorgen um die Prinzessin machen."

"Nein!"

Ruffy blickte dem Mädchen in die Augen. Sein Griff wurde fester und Sam keuchte.

"Was habe ich gegessen."

"Rem...Rem...Frucht."

"Was sagst du?"

"Ich..."

Sie griff mit ihrer Hand nach seinen Handgelenken, weil er ihr die Luft abschnürte. Plötzlich fingen Beide an zu schreien und gingen in die Knie. Beiden hoben sich unter Schmerzen ihren Kopf, bevor sie bewusstlos zusammenbrachen. Philipp ließ die Crew immer noch nicht durch. Nun hob Zorro eins seiner Schwerter in Philipps Richtung, bekam dafür aber nur eine hochgezogene Augenbraue. Akira und Ace waren bei den Beiden, das beruhigte die Crew etwas, sodass keiner ernsthaft versuchte einzugreifen.

"Ich ziehe ihm meinen Mantel an, dann kann ihn einer in sein Zimmer bringen."

"Und was ist mit Sam? Sie hat ihren Mantel noch an."

"Dann ziehe ich Ruffy ihren Mantel an. Sieh zu, dass du seine Crew beruhigst."

"Warum ich? Philipp macht das!"

"Nachdem du ihnen gesagt hast, dass wir jeden töten, der uns im Weg ist? Beruhig sie ich kümmere mich schon um die Beiden."

Die Crew musste jedoch nicht beruhigt werden, da sie dem Gespräch aufmerksam folgten und dennoch nichts verstanden. Ace sah sich die Gesichter an, doch konnte er nichts Auffälliges sehen.

"Sanji! Zorro! Heft ihm!"

Die Beiden wollten ihn schon wütend anfahren, als Nami sie zu Ace schubste. Ergeben halfen sie dem Weißhaarigen.

"Was für eine Frucht hat er gegessen?"

Robin schaute zu den Beiden bewusstlosen und beobachtete die drei in ihrem Tun aufmerksam. Bei der Frage stoppten Sanji und Zorro, doch Akira machte weiter und erzählte dabei welche Frucht es war. Aufmerksam wurde ihm gelauscht und alle waren schockiert.

"Es war die Erinnerungsfrucht. Ruffy kann durch sie die Erinnerungen der Menschen sehen und aufnehmen. Diese Frucht ist hochgradig gefährlich für den Nutzer. Laut Sams Aufzeichnungen kann sie einen verrückt machen, wenn man sie zu oft nutzt. Sie erzählte, dass einer sie so oft genutzt hatte, dass er nicht mehr wusste, wer er wirklich war. Für ihn hatte sich jede Erinnerung echt angefühlt. Anscheinend hatte er immer das ganze Leben in sich aufgenommen. Ich weiß nicht, wie weit Ruffy das verkraftet, doch vermutlich hat er Sams Erinnerungen bekommen. Ihr dürft ihn nicht berühren, also keinen Hautkontakt haben, sonst könnte noch mehr passieren. Auch weiß ich nicht inwiefern Ruffy dadurch geschädigt ist."

Philipp ging zur nächsten Wand und schlug zu.

"Er ist ein Außenseiter. Er gehört nicht zu uns."

"Ich weiß. Sam hat den Fehler selbst gemacht."

Wieder hörte die Crew nur zu und verstand wieder nichts. Nami sah sich um und erblickte Ace. Seinem Gesicht zu folge verstand er es. Nami nahm sich vor ihn mal richtig zu löchern. Zorro brachte Ruffy in sein Zimmer. Während Ace Sam weg brachte. Der Rest verzog sich ebenfalls. Nur noch Robin, Philipp und Akira waren übrig.

"Akira sie wird dich brauchen. Geh!"

Nun waren die Beiden allein. Philipp ging vor der Vitrine in die Knie und entfernt mit seinem Feuer das Eis. Robin stellte sich mit Abstand hinter ihn und schaute zu.

"Möchtest du noch etwas?"

"Warum habt ihr Ruffy in den Mantel gehüllt?"

Philipp lachte freudlos und sarkastisch auf.

"Solltest du nicht sorgen um Ruffys Geisteszustand machen?"

"Darüber kann ich mir Gedanken machen, wenn er wieder wach ist. Ich habe Sam am Ärmel berührt. Was ist das für ein Mantel?"

"Ich denke du weißt die Antwort. Also warum fragst du mich?"

"Wieso können Sam und Akira solche Mäntel tragen?"

"Das darf ich leider nicht sagen. Du und ich könnten solche Mäntel nicht tragen. Diese Beiden sind etwas Besonderes. Nicht nur, weil sie sich eine Frucht geteilt hatten, nein auch der Ursprung der Frucht oder der Ort, von dem sie kam, ist Besonders."

Philipp stand auf und verließ den Raum. Robin war nicht zufrieden, doch fragte sie auch nicht weiter.

~~~~~

Zorro schmiss Ruffy in sein Bett. Chopper sprang aufgeregt um den Kapitän herum. Er wollte schon nach dem Gummi-Jungen greifen, als Lysop ihn am Shirt packte und wegzog. Die Langnase erinnerte ihn an die Worte des Weißhaarigen und Chopper ließ seinen Patienten ergehen in Ruhe.

Alle hingen ihren Gedanken nach. Ein Klopfen riss sie aus ihren Gedanken. Philipp und Robin kamen herein.

"Zorro! Sanji! Einer von euch muss ihm den Mantel ausziehen und ins Nebenzimmer bringen."

"Wieso machst du das nicht selbst?"

"Ich kann den Mantel nicht anfassen und er schadet Ruffy umso länger er ihn trägt. Passt nur auf, dass ihr ihn nicht berührt."

Der Feuerprinz verließ den Raum und Zorro knurrte. Sanji schälte den Kapitän vorsichtig aus dem Mantel und brachte ihn weg. Kaum war er aus der Tür heraus blickte er sich um. Er wusste nicht welches Zimmer gemeint war. Dann hörte er aus einem Raum Stimmen und wusste, wohin er musste. Er klopfte an die rechte Tür. Ohne weiters öffnete er die sie und blieb wie angewurzelt stehen. Ace stand direkt vor ihm. Leicht machte der Blonde einen Schritt beiseite und ließ den anderen durch. Im Bett sah er das Mädchen und Akira eng aneinander gekuschelt. Philipp stand mit freiem Oberkörper da und war wohl grade auf dem Weg selbst in das Bett zu steigen.

"Ah Sanji! Leg den Mantel einfach über den Stuhl. Danke!"

Der Koch tat es und verschwand schnell wieder aus dem Raum. Ace hatte wohl gewartet, denn er lehnte mit verschränkten Armen an der Gegenüberliegenden Wand.

"Vergiss was du gesehen hast. Du würdest es nicht verstehen."

Mehr sagte der Mann nicht und verschwand wieder. Sanji schüttelte mit seinem Kopf und ging wieder in das Zimmer seines Kapitäns. Er wollte gar nicht wissen, wieso die drei zu dritt in einem Bett waren.

